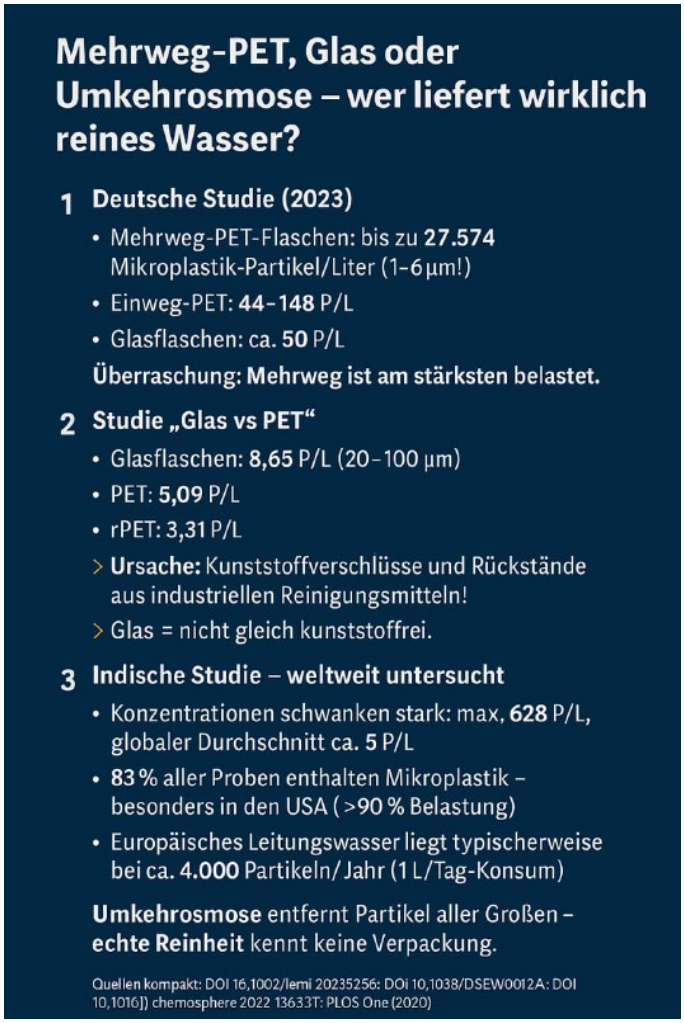
zeigt

Glas ist nicht gleich sauber - und PET ist schlimmer Mikroplastik in PET, Glas, Leitungswasser und Umkehrosmose - wer liefert wirklich reines Wasser? 1. Deutsche Studie (2023) Mehrweg-PET-Flaschen: bis zu 27 574 ...



Glas ist nicht gleich sauber - und PET ist schlimmer

Mikroplastik in PET, Glas, Leitungswasser und Umkehrosmose - wer liefert wirklich reines Wasser?

1. Deutsche Studie (2023) Mehrweg-PET-Flaschen: bis zu 27 574 Mikroplastik-Partikel/Liter (1-6 µm!) Einweg-PET: 44 - 148 P/L Glasflaschen: ca. 50 P/L Überraschung: Mehrweg ist am stärksten belastet. Quelle

2. Studie "Glas vs PET" Glasflaschen: 8,65 P/L (20-100 µm) PET: 5,09 P/L rPET*: 3,31 P/L Ursache: Kunststoffverschlüsse und Rückstände aus industriellen Reinigungsmitteln! Glas = nicht gleich Kunststofffrei. Quelle

3. Indische Studie (2022) Lokale Marken: 212 ± 100 P/L (>100 µm) Nationale Marken: 72 ± 36 P/L Kinder nehmen hochgerechnet bis zu 5 186 Teile/kg Körpergewicht/Jahr auf! Quelle

4. Leitungswasser - weltweit untersucht Konzentrationen schwanken stark: max. 628 P/L, globaler Durchschnitt ca. 5 P/L 83 % aller Proben enthalten Mikroplastik - besonders in den USA (> 90 % Belastung) Europäisches Leitungswasser liegt typischerweise bei ca. 4 000 Partikeln/Jahr (bei 1 L/Tag-Konsum) Quelle

Wir halten fest: * Flaschenwasser (PET/Glas) gibt Mikroplastik in beachtlichen Mengen ab - ob Mehrweg-PET, Verschlussplastik oder Reinigungsreste. * Leitungswasser enthält weniger Mikroplastik, aber konstant, je nach Region zwischen 0 und 600 P/L . * Umkehrosmose bleibt die sicherste Lösung: entfernt Partikel aller Größen - von Nanopartikeln über Fibren (faserartige Mikroplastik-Partikel) bis Fragmenten und Reinigungsrückständen.

Für echte Reinheit zählt nicht, woher dein Wasser kommt - sondern was nicht mehr darin ist. Umkehrosmose schafft Klarheit, wo Flaschen es nicht können. Ein hochwertiger Umkehrosmose-Filter entfernt nicht nur Mikroplastik, Schwermetalle, Drogen- und Medikamentenrückstände - er sorgt auch dafür, dass dein Wasser restrukturiert und energetisiert wird. Für alle, die Wert auf sauberes, giftfreies und zellverfügbares Wasser legen.

*rPET = recyceltes PET, das aus bereits verwendeten PET-Produkten (z. B. gebrauchte Flaschen) wiederaufbereitet wurde. rPET wird oft als umweltfreundlichere Alternative beworben, weil es Abfall reduziert. Studien zeigen aber: Auch rPET gibt Mikroplastik ab - und zwar teilweise sogar mehr als neu hergestelltes PET, je nach Herstellungs- und Reinigungsprozess.

weitere wertvolle Quellen zum Thema: [1]: "Mikroplastik im Leitungswasser: Studie gibt wichtigen Ratschlag für zu Hause." [2]: "(PDF) Mikroplastik in der Umwelt, Statusbericht 2019 - Umweltbundesamt.at" [3]: "(PDF) Microplastic in Drinking Water: A Pilot Study - ResearchGate" [4]: "Neue Studie: Leitungswasser weltweit enthält Plastik - Utopia.de" [5]: "Microplastics and nanoplastics in drinking water and beverages" [6]: "Microplastic contamination of drinking

water: A systematic review" [7]: "Plastic Fibers Are Found in 83% of the World's Tap Water, a New Study Reveals" [8]: "Was passiert mit Mikroplastik in unserem Körper?"

It's good.
to be truu.